

Pressemitteilung

Bildungs-Landesrätin Schwarz: „Wir sind Lebensraum Schule“

Landesrätin Barbara Schwarz lud im Rahmen von „Schule.Leben.Zukunft“ engagierte Pädagogen/-innen, Schul- und Gemeindevertreter/-innen nach Grafenegg.

(Grafenegg, 18. Jänner 2018) Über 650 Pädagoginnen und Pädagogen, Gemeinde- und Schulvertreter/-innen kamen auf Einladung von Bildungslandesrätin Barbara Schwarz am Donnerstag zur Festveranstaltung „Schule.Leben.Zukunft“.

Die Landesrätin bedankte sich bei den Anwesenden für ihre Mitarbeit bei der Befragung zum Thema Lebensraum Schule: „Die Mitarbeit aller, die Schule in Niederösterreich gestalten, ist für uns besonders wichtig. So erfahren wir den Ist-Stand in Niederösterreichs Pflichtschulen und können ihren Bedarf im Bereich der Raumsituation abschätzen.“ 1.025 niederösterreichische Pflichtschulen waren dazu eingeladen, an einer schriftlichen Befragung zur eigenen schulischen Raumsituation teilzunehmen. Die Auswertung von knapp 400 zurückgesendeten Bögen ergab, dass die Verfügbarkeit qualitativvoller Räume als sehr relevantes Thema beurteilt wird und eine grundsätzliche Zufriedenheit mit der jeweiligen Raumsituation besteht. Rund 40 Prozent der Kinder durften einzelne Bereiche selbst mitgestalten.

Leitfaden der NÖ Familienland GmbH präsentiert

Die Rolle der Schule in der Erziehung wird zunehmend bedeutender. Ganztägige Schulformen sind immer häufiger gefragt, um die Vereinbarkeit zwischen Beruf und Familie zu sichern. Im Tagesablauf einer ganztägigen Schulform gehen Unterrichtseinheiten und Freizeitaktivitäten oft fließend ineinander

über. „Schulräume werden zu Lebensräumen. Für das Wohlbefinden und den Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler sind also nicht nur motivierte Pädagoginnen und Pädagogen wichtig, sondern auch die Räume sind ausschlaggebend“, fasst Landesrätin Schwarz zusammen.

Im Leitfaden „Ganztägige Schulformen an Pflichtschulen in NÖ - Über Räume im Betreuungsteil“ haben die Expertinnen der NÖ Familienland GmbH Tipps, Handlungsempfehlungen und Beispiele aus der Praxis zusammengetragen, wie qualitätsvolle Schulräume gestaltet werden können. Dazu sind nicht immer Umbauten oder große Investitionen nötig. Schon mit Adaptionen in der Ausstattung, Beleuchtung und Gestaltung kann viel erreicht werden. Ziel des Leitfadens ist es Bewusstsein für qualitätsvolle Räume zu schaffen und gelungene Beispiele räumlicher Gestaltung aufzuzeigen.

„Wir sind Lebensraum Schule“

Als Dankeschön für die Mitarbeit und den Einsatz bei der Denkwerkstatt Schule.Leben.Zukunft überreichte Landesrätin Schwarz den teilnehmenden Schulen die Plakette „Wir sind Lebensraum Schule“.

Im Rahmen der Festveranstaltung in der Reitschule und im Auditorium Grafenegg brachte Neurobiologe Bernd Hufnagl spannende Anregungen zum Thema „Lernen“. Kabarettist Stefan Haider, selbst Religionslehrer, warf einen humorvollen Blick auf die Schule. Musikalisch abgerundet wurde der Nachmittag vom Jugendjazzorchester NÖ und einem Schlagwerkensemble.

Weitere Informationen auf www.noefamilienland.at

(SCHLUSS)

Allgemeines zur NÖ Familienland GmbH

Die NÖ Familienland GmbH wurde 2013 auf Initiative von Familienlandesrätin Barbara Schwarz gegründet und 2014 als Kompetenzzentrum für Familienarbeit in Niederösterreich eröffnet. Unseren Aktivitäten liegt ein Familienbegriff zu Grunde, der Familien in ihrer Pluralität und als ein Netz aus Mitgliedern aller Generationen begreift – verbunden durch die Bereitschaft, langfristig füreinander Verantwortung zu übernehmen.

Familienarbeit steht in Niederösterreich seit jeher im Mittelpunkt. Und wenn es um ganz konkrete Maßnahmen geht, ist gerade Niederösterreich seit vielen Jahren richtungsweisend in Österreich. Ziel der NÖ Familienland GmbH ist die Unterstützung von Familien, Gemeinden und Institutionen in den Bereichen

- der Kinderbetreuung
- der Entwicklung, Erziehung und Bildung von Kindern und Jugendlichen
- der Gesundheits- und Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen
- der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- der Entwicklung von ganzheitlichen und nachhaltigen Konzepten zur Unterstützung von Familien
- des Zusammenwirkens der Generationen
- des Abbauens von Barrieren
- sowie die Aus- und Fortbildung aller in diesen Bereichen tätigen Personen

Ein wichtiger Aufgabenbereich widmet sich dem Blick in die Zukunft. Mit der Denkwerkstatt Familie möchten wir neue Fragen zu altbekannten und aktuellen Themen stellen. Ziel ist es, im Dialog mit den Menschen Antworten und Ansätze zu finden, um zukunftsweisende Konzepte entwickeln zu können und brauchbare Projekte zu realisieren, die im Leben der Familien ankommen.

Diese Ziele sollen partei- und konfessionsübergreifend verwirklicht werden.

Rückfragen an:

Michaela Kienberger, 02742 9005 13380, michaela.kienberger@noel.gv.at